

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

140 (7.9.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266846](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266846)

Severisches Wochenblatt.

Nr. 140. Sonnabend, den 7. September 1872.

Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

Ober-Post-Direction.

Vom 1. October c. ab werden die Stationen für ordinaire Posten und Reichsen in Ellenferdamm und die Personenposten

zwischen Ellenferdamm und Neuenburg
und

Ellenferdamm und Vochhorn
aufgehoben werden.

Von demselben Zeitpunkt ab werden dagegen sowohl zwischen Ellenferdamm, Jettel und Neuenburg, als auch zwischen Ellenferdamm und Vochhorn zweimal täglich Privat-Personenfuhrwerke gehen, welche zugleich zur Beförderung der Postsendungen benutzt werden.

Oldenburg, den 29. August 1872.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector.
Startlof.

Auf Grund des Art. 100 §. 1 der Gemeinde-Ordnung wird hierdurch im Einverständnisse mit dem Gemeinderathe und mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums angeordnet, daß Schlächter frisches Fleisch von Rindvieh, Schweinen und Schaafen in hiesiger Gemeinde nur verkaufen dürfen, wenn sie im Besitze einer thierärztlichen Bescheinigung sind, daß das Fleisch gesund oder der Gesundheit nicht nachtheilig ist.

Uebertretungen werden mit einer Geldstrafe bis zu 10 Thln. bestraft.

Sever, 1872 Septbr. 4.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Das Verzeichniß der nach Anlage II. der Strafproceßordnung vom 2. Novbr. 1857 zum Amte eines Geschworenen befähigten, im Stadtbezirke wohnhaften Personen wird vom 3. l. M. an auf 8 Tage auf dem Rathhause hieselbst offen liegen.

Vor dem 1. October d. J. muß der zur Ablehnung des Amtes eines Geschworenen nach Art. 4 der gedachten Anlage Berechtigte die etwa beabsichtigte Ablehnung schriftlich dem Stadtmagistrate anzeigen, und ist bis zu diesem Tage jeder im Stadtbezirke wohnende volljährige Staatsbürger berechtigt, wegen Uebergehung befähigter oder wegen Eintragung unbefähigter Personen in das Verzeichniß beim Magistrate schriftlich Beschwerde zu erheben.

Sever, 1872 Aug. 28.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Die Rechnungen der Armencaße und der Kriegscasse pro 1870/71 sind mit Belegen, Erläuterungen, Erinnerungen und deren Beantwortung auf 14 Tage, vom 1. bis 15. l. M., zur Einsicht der Betheiligten

und Einbringung etwaiger Bemerkungen während dieser Zeit auf dem Rathhause hieselbst ausgelegt.

Sever, 1872 Aug. 29.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Mit Genehmigung des Großherzoglichen Staatsministeriums und mit Zustimmung des Gemeinderaths wird hierdurch auf Grund des Art. 100 der Gemeinde-Ordnung das Baden im neuen Tiese im Hillernsen Hamm bei einer Geldstrafe bis zu 10 Thln. untersagt.

Sever, 1872 Aug. 31.

Der Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

In der Nähe des Dannhalm ist ein schwarz-buntes Rind geschüttet und zum Wirths B. A. Frerichs hieselbst in den Schüttstall gebracht. Der unbekante Eigenthümer des Thiers wird hierdurch aufgefordert, sich bis zum 14. d. M. auf dem Rathhause hieselbst zu melden, widrigenfalls das Thier zur Deckung der Kosten am 16. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr, bei dem Wirths B. A. Frerichs hieselbst öffentlich gegen baare Zahlung verkauft werden soll.

Sever, 1872 Septbr. 2.

Stadtmagistrat.
v. Harten.

Gerdes.

Testaments-Eröffnungen.

Folgende Testamente sollen am Dienstage, den
17. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, publicirt werden:

- 1., das dem Stadtamte zu Sever am 31. Januar 1818 versegelt übergebene Testament der am 14. April 1840 verstorbenen Wittwe des weil. Kaufmanns Folkert Hinrichs, Rebecca Catharina, geb. Erdmann, zu Sever,
2. das vor dem Stadtamte Sever am 11. October 1831 errichtete Testament des am 10. März 1871 verstorbenen Kaufmanns Hinrich Albers Harten zu Sever,
- 3., das am 4. October 1832 vor dem Stadtamte Sever errichtete Testament der am 29. Decbr. 1871 verstorbenen Wittve des weil. Dr. med. Georg Ludwig Thaden zu Sever, Helene Friederike Charlotte, geb. Janssen,
- 4., das am 23. Sept. 1833 vor dem Stadtamte Sever errichtete Testament der am 26. Decbr. 1833 verstorbenen Wittve Jung, Louise, geb. Reuter,
- 5., das vor dem Stadtamte Sever am 9. April

- 1842 errichtete Testament des vorstorbenen Kaufmanns Heinrich Andreas Lühmmele zu Zeven,
- 6., das vor dem Stadtamte zu Zeven am 9. Aug. 1843 errichtete Testament des vorstorbenen Hausmanns Dode Hinrichs Doden zu Zeven,
- 7., das dem Stadtamte Zeven am 10. October 1843 versiegelt übergebene Testament der vorstorbenen Ehefrau des Hausmanns Johann Söder zu Eralsen, Susanne Maria, geb. Lüken,
- 8., das dem früheren Landgerichte zu Zeven am 9. Aug. 1836 übergebene Testament des Kaufmanns Hinrich Janssen Wieben zu Zeven und dessen Ehefrau, Anna Catharina, geb. Goh, und zwar so weit es die Disposition der Ehefrau Wieben betrifft,
- 9., das vor dem Stadtmagistrate zu Zeven am 3. Febr. 1848 errichtete Testament des vorstorbenen Schmiedemeisters Johann August Garlich Popken zu Zeven,
- 10., das dem Stadtmagistrate zu Zeven am 7. Sept. 1849 übergebene Testament des weiland Pupilschreibers Johann Aren zu Zeven,
- 11., das dem Stadtmagistrate zu Zeven am 27. Juni 1850 versiegelt übergebene Testament des weil. Handelsgärtners August Ludwig Kunze zu Zeven und dessen Ehefrau, Gretle Catharine, geb. Garlich,
- 12., das vor dem Stadtmagistrate zu Zeven am 15. Febr. 1853 errichtete Testament des weil. Postboten Johann Friedrich Georg Dammann zu Zeven und seiner weil. Ehefrau, Gretle, geb. Carl,
- 13., das dem Stadtmagistrate zu Zeven am 20. August 1853 versiegelt übergebene Testament des vorstorbenen Schullehrers Hermann Heinrich Christian Keilers zu Zeven,
- 14., das von dem weil. Arbeiter Anton Renemann zu Zeven am 20. Mai 1854 vor dem Stadtmagistrate zu Zeven errichtete Testament,
- 15., das dem Stadtmagistrate zu Zeven am 13. Septbr. 1854 versiegelt übergebene Testament des vorstorbenen Medicinalraths Friedrich August Ludwig Popken zu Zeven,
- 16., das vor dem Stadtmagistrate zu Zeven am 7. April 1855 errichtete Testament der weil. Ehefrau des Uhrmachers Jacob Dnnen Fölkers, Anna Sophia, geb. Zwiebeler,
- 17., das vor dem Stadtmagistrate zu Zeven am 17. April 1855 errichtete Testament des weil. Armenhaus-Inspectors Johann Gottfried Lande zu Zeven.

Zeven, 1872 September 3.
 Amtsgericht, Abth. I.
 Driver.

A l b e r s.

Das dem Amtsgerichte übergebene, am 29. Mai 1864 errichtete Privat testament des weil. Hausmanns Johann Peters Harms zu Kimmelhausen und seiner weil. Ehefrau Rinje Catharine, geb. Popken, soll am

16. September 1872,

Vormittags 11 Uhr, publicirt werden.

Zeven, 1872 August 27.

Amtsgericht, Abthl. II.

In Vertr.

P a n c r a z.

A l b e r s.

Das dem Amtsgerichte übergebene, am 2. Juni d. J. errichtete Privat testament des Arbeiters Lönies Rehmann zu Langerwerth und seiner Ehefrau Marie Elisabeth, geb. Scheller, soll, soweit es Dispositionen des am 6. Juli d. J. vorstorbenen Arbeiters Rehmann enthält, am

12. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr, publicirt werden.

Zeven, 1872 August 24.

Großherzogliches Amtsgericht, Abthl. II.

In Vertr.

P a n c r a z.

A l b e r s.

Preussisches Jadegebiet.

Bekanntmachung.

Am 12. September d. J.,

Vormittags 12 Uhr, soll die Lieferung von 200 Kubikmetern Weichholz (Tannen- oder Kiefernholz) im Wege öffentlicher Submission verdingen werden.

Die Lieferungsbedingungen sind im Bureau der unterzeichneten Verwaltung zur Einsicht ausgelegt.

Die Offerten sind mit der Aufschrift:

„Submission auf Brennholz“

zu versehen und portofrei einzusenden.

Wilhelmshaven, den 28. August 1872.

Kaiserliche Marine-Garnison-Verwaltung.

Verpachtungen.

Am 16. d. Mts.,

des Nachmittags 3 Uhr, werde ich mehrere Acker, hinter Metckers Garten und neben dem Turnplatz belegen, dem Frl. v. Königshaven gehörig, auf 3 Jahre, an Ort und Stelle verpachten.

Zeven, 1872 Septbr. 5.

F r a n z, Stadtdiener.

Die zum Nachlasse des F. A. Hinrichs gehörige Häuslingsstelle zu Uddernhausen, bestehend aus Behausung, Garten und reichlich 3 Matten Landes, soll am Montage, den

16. d. Mts.,

Nachmittags 5 Uhr, in Frau Wittve Rickles Wirthshause zum Schauffehause auf mehrere Jahre, vom 1. Mai 1873 an, verpachtet werden.

Zeven, 1872 Septbr. 5.

G e r d e s.



M ü h l e n -
 und Landverpachtung.

Am Donnerstag, den 26. d. Mts.,

Nachmittags 4 Uhr,

sollen in C. Rudolphi's Wirthshause hieselbst die durch den Abgang des jetzigen Pächters de Boer mit 1. Mai 1873 pachtlos werdenden beiden Roden- und resp. Feldmühlen hieselbst nebst 39 Matten Landes öffentlich auf drei resp. sechs Jahre verpachtet werden.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht bei dem Unterzeichneten aus und können die Mühlen sowohl, wie die Ländereien, auch getrennt zum Auffaz kommen.

Zeven, 1872 September 4.

In Auftrag:

F i m m e n, Kallr.

Vergantungen.

Der Herr Corvetten-Capitain Livonius läßt wegen Verfehung nach Kiel am

10. Septbr. d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung an der Adalbertstraße öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verganten:

eine Garnitur mahag. Möbel für ein Speisezimmer, nämlich:

1 Buffet, 1 Eßtisch für 24 Personen, 1 Spiegel mit Spiegelschrank, 1 Theetisch, mehrere Stühle,

ferner: 2 Sopha's, 1 Bücherschrank, 1 Cylinderbureau, 1 Kleiderschrank, 1 kleinen Schrank, mehre Lehnstühle, 1 Sopha, 1 Näh- und 1 Spieltisch und mehre kleine Tische, 1 ovalen Spiegel,

endlich: Möbel von Eichenholz, als: 1 Kleiderschrank, 1 Toilette, mehre Waschtische, do. andere Tische, do. Stühle, 1 Küchen- und Fliegenschrank, 1 Bettschirm,

sowie: diverses Küchen- und Hausgeräth.

Wilhelmshaven, den 3. Sept. 1872.

Reinardus, Auct.

Der Proprietair Herr H. D. Clasen in Zeven läßt am

Mittwoch, den 11., und Donnerstag, den 12. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anf.,

auf seinem Landgute zur Kleiburg bei Zeven

4 St. Pferde,

als: einen 7jähr. br. Wallach,
1 4jährige trächtige Stute,
2 braune Grassüllen;

47 Stück Hornvieh,

als: 11 St. fette Kühe,
18 fette Ochsen,
10 zweijährige do.,
7 zwei- und dreijährige Beester,
darunter 2 frühmilchwerdende,
1 einjähr. Stier,

nebst Weide
bis zum
10. Novbr.
d. J.,

ferner: 3 complete Ackerwagen, 1 Cabriolet, 1 Rheinl. Pflug, 3 Eggen, 1 Erdkarre, 2 Erdbuden, 1 Dreschblock, 1 Fruchtweher, 1 Futterkiste, 1 Acker Schlitten, 1 Eisschlitten, 1 Käsepaß, 3 Stalllaternen, 1 neue Mistkarre, 1 Reitsattel mit Decke, 1 eichen. Comptoirschrank, 1 neuen Kleiderschrank, 1 Buddlei, 2 Wanduhren, 3 vollständige Betten, Tische und Stühle, 1 Grüskiste, 1 Kupf. Theekessel, 3 Tragejochs, Fässer und Eimer, mehrere Fischneße und was sich weiter vorfindet

öffentlich meistbietend mit geraumer Zahlungsfrist verkaufen.

Bemerkt wird noch, daß die Pferde, Kühe und Ackergeräth am 1., hingegen die Ochsen, Hausgeräth und Betten am 2. Tage zum Verkaufe kommen.

Kaufliebhaber ladet ein

H. G. G. r i e t s.

Spooßel, 1872.

Der Zimmermann Joh. H. Albers im Bandt (Neb genannt) läßt wegen Aufgabe seines Haushalts
am 12. Septbr. d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Behausung öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist durch mich verganten:

2 Kleiderschränke, 2 Küchenschränke, mehre Tische, do. Stühle, 5 Bettstellen, worunter 1 Kinderbettstelle mit Matratze und 1 eiserne, 2 Kindertische, 1 Kinderstuhl, mehre Spiegel, do. Schildecken, 2 amerik. Wanduhren, 1 Eckborte, 1 Lönebank, 1 Butterkarne, mehre Wasserkäse, mehrere complete Betten, verschiedenes Haus- und Küchengeräth in Messing, Kupfer, Zinn und Eisen, Kisten und Kasten, auch 1 Parthie Heu und 1 großen Schuppen zum Abbruch.
Wilhelmshaven, den 3. Sept. 1872.

Reinardus, Auct.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunt zu Hattersum läßt am

Donnerstage, den 12. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr,

in des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung

50 bis 60 Stück große u. kleine, durchaus gesunde Schweine, bester butjad. Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.
Zeven, 1872 Septbr. 3.

v. Cölln.

Schweine-Verkauf.

Der Handelsmann Johann Hinrich Clausen aus Hums läßt am

Sonnabend, den 21. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei des Gastwirths Frieze zur Hohenluft hieselbst Behausung

ca. 30 bis 40 Stück große und kleine, durchaus gesunde Schweine, bester Race,

auf Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Zeven, 1872 Septbr. 4.

v. Cölln.

An einem näher bekannt zu machenden Tage dieses Monats werden auf Hoormerfiel 30 bis 50 Last
Schmiedekohlen,
bester Qualität, öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkauft, was ich hiedurch vorläufig bekannt mache.
Hohentkirchen, 1872 Sept. 5.
Oltmanns, Auct.

Armen-Sache.

Im Rechnungsjahre 1872/3 werden 7 Monate Armenbeiträge gehoben werden, nämlich am 11. d. M. und am 1. der folgenden 6 Monate.
Sever, 1872 Septbr. 5.

Armencommission.
v. Garten.

Kirchen-Sache.

Die zur Hebung beordneten Beiträge zu den erforderlichen Ausgaben an die hiesige Kirchencasse kommen am 13. und 14. dieses Monats in meinem Hause zur Hebung und werden die zahlungspflichtigen Einwohner dieses Kirchspiels hierdurch ersucht, ihre Beiträge laut Repartitions-Register dann einzuzahlen.
Accum, Septbr. 2. 1872.

B. D. Abrahams, Krf.

Schulacht Patens-Hookfiel.

Vom 5. bis 18. d. Mts. Hebung der Schulanlage vom Grundbesitz pro 1872/73 und des Schulgeldes für das Sommerhalbjahr 1872.

H. Lubinus.

Markt-Sache.

Es wird hiemit Seitens des Orts-Vorstandes öffentlich bekannt gemacht, daß mit Genehmigung des Großherzoglichen Verwaltungs-Amtes Sever und Zustimmung der Ortsbehörde ein Erweiterung des hiesigen Markt-Verkehrs angeordnet worden ist.

Es kann nun am Pferdemarkt-Tag, den 30. Septbr., der Markt auch mit Hornvieh aller Art besetzt werden, wozu der hiesige landwirthschaftliche Verein sich bereitwilligst verpflichtet hat. Ein Stättengeld werde ich überall nicht erheben lassen. Die Bewohner Hookfiels und der Umgegend wollen daher diese schöne Gelegenheit zum An- u. Verkauf benutzen.
Hookfiel, 28. August 1872.

Der Orts-Vorsteher.
Wendebach.

Notifikationen.

S ä d e zu Kartoffeln hat zu vermieten
Heinrich Bohlken,
Korbergast.

G e s u c h t.

Auf sogleich drei Stellmachergesellen gegen hohen Lohn auf dauernde Arbeit.

Wittmund, 4 September 1872.

H. Serdes, Stellmacher.

Chablonenpapier, Ellenpapier in weiß u. blau in verschiedenen Sorten empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Da der Herr Capellmeister Latann gleichzeitig andere Verpflichtungen übernommen hat, so kann das von mir für Sonntag, den 8. September, angekündigte Concert nicht stattfinden.
Lübsen.

Lungenheilung.

An den Kgl. Hoflieferanten Hrn. Johann Hoff in Berlin.

Wien (Wieden, Favoritenstraße Nr. 8). Ich litt bedenklich an der Lunge, man gab mich bereits auf, weil kein Mittel half. Da retteten mich Ihre Malz-Fabrikate: das Malzextract-Gesundheitsbier und die Brustmalzbonbons, nach deren Gebrauch ich genas. K. Feldbacher, Civil-Ingenieur, Repräsentant der Kunstgießerei.
Verkaufsstelle bei G. M. Hillers Wwe. in Sever.

Soeben erhielt ich eine frische Sendung

Brust-Bonbons,

sowie bitterer und süßer

Chocoladen

aus der berühmten Fabrik von Franz Stollwerk.
Hohentkirchen, Septbr. 6.

Joh. Herm. Hiden.

Da viele Tausende durch den Gebrauch des von dem Apotheker K. F. Daubitz in Berlin, Charlottenstraße 19, allein fabricirten

Daubitz-Liqueur

theils Linderung, theils völlige Besserung ihrer körperlichen Beschwerden erlangt haben, so halten wir es für unsere Pflicht, das Publikum auf dieses so ausgezeichnete Getränk immer wieder aufmerksam zu machen. Nöge Jeder, der mit Hämorrhoidal-Beschwerden, Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Stuhlverstopfung u. dergl. Uebeln behaftet ist, unverzüglich zu diesem diätetischen Hausmittel greifen, und wir sind fest überzeugt, daß er in nicht langer Zeit sich wohl und gekräftigt fühlen wird.

Zu haben bei J. C. K. Wölfel in Sever.

Wegen Auswandererung nach Amerika wünsche ich meine an der Wittmunder und Kuricher Chaussee belegene

Besitzung,

bestehend aus einem neuen, massiv gebauten Hause, worin seit einer Reihe von Jahren die Gastwirthschaft, Krämerei und Bäckerei mit gutem Erfolge betrieben, wobei sich auch eine Barriere und Regelfahn befindet, nebst plm. 20 Diemathen cultivirten Landes, je eher desto lieber unter der Hand zu verkaufen.

Witten, den 4. Septbr. 1872.

G. H. de Boer.

Für gute Schaffelle zahle jetzt sehr hohe Preise.
Hookfiel. A. Cohn.

Schützenfest zu Gödens.

Am 15. und 22. September

wird dasselbe stattfinden; im Schloßgarten soll an beiden Sonntagen, Nachmittags, das Schießen um Silbergeräthe vor sich gehen. Eine gute Sängergesellschaft wird zur Unterhaltung beitragen und die **Dallmusk** sehr gut besetzt sein.

Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

F. B. Müller.

Für nahe gelegene Weide, wie für Stallung der Pferde ist gesorgt.

Das seit 20 Jahren sich stets als heilkräftig bewährte und echte, unverfälschte

A. W. Bullrich'sche Universal-Reinigungs-Salz

ist für Seber und Umgehend nur zu haben daselbst bei

Herrn A. Kühn.

Weber C. M. Hillers Wittve noch anderen Personen dort habe ich eine Niederlage meines Universal-Reinigungs-Salzes bisher bewilligt.

Zur Vermeidung von Täuschungen mache ich daher dringend und wiederholt darauf aufmerksam, daß die einzelnen Packete meines Fabrikats mit meiner unterzeichneten Firma und meinem Siegel versehen sind.

Berlin, Leipzigerstraße 30.

A. W. Bullrich, vorm. L. C. Stegmann, Hoflieferant.

Herzliches Attest.

Endesgefertigter gibt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den

weißen Brust-Syrup

von G. A. W. Mayer in Breslau in sehr vielen Krankheiten der Respirationorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit u. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz in Böhmen.

Dr. Novak, Stadt-Physikus.

Alein echt bei A. Drost in Seber, S. G. Dinnen in Hohenkirchen und G. Eggers in Sengwarden.

Gesucht.

Auf gleich ein Dienstmädchen und zum November ein Kindermädchen.

Frau Meents,
Bahnhof Wilhelmshaven.

Lampenkuppeln,

Basen, Cylinder und Dochte

empfehlen
Seber, Neuestraße. J. F. Kleinsteuber.

Der von mir zur Verpachtung ausgetobene, zu Sophiengroden, Kirchspiels Lettens, belegene Platz des Herrn D. R. Otten hieselbst ist bereits verpachtet. Wittmund, den 5. Septbr. 1872.

Friedr. Behrends.

Gesucht.

Eine Frau täglich einige Stunden zu häuslichen Arbeiten.

Kud. Altona.

Appelfuchen in frischer Waare empfiehlt

Seber. R. H. Mehrtens.

Von Kochmaschinen, eisernen Oefen, wie auch von geeichten Decimal- und Tafelwaagen erhielt ich neue Sendungen, welche ich noch sehr billig abgeben kann.

Für altes Gusseisen zahle ich in Tausch wie gegen baar die höchsten Preise.

Seber. R. H. Mehrtens.

Soeben erschien und ist vorrätzig in unterzeichneter Buchhandlung:

Deutsche Kaisergeschichte.

In Biographien dargestellt von

G. Böse.

1. Lieferung.

Vollständig in 6 Lieferungen a 5 Sgr.

Seber. C. L. Mettler u. Söhne.

Die von dem Arbeiter J. H. Dirks benutzte Wohnung mit Garten- und Ackerland hieselbst habe ich vom 1. Mai 1873 an auf mehrere Jahre zu verpachten.

Moortwarfsgast, 1872 Septbr. 5.

J. P. Kray Bwe.

Für ein Manufacturwaaren-Geschäft in Oldenburg suche ich auf sofort einen Lehrling.

Seber, 1872 September 5.

F i m m e n, Kllr.

Soeben erhielt eine Sendung
Blumenzwiebeln,
welche bestens empfehle.

Andreas Hinrichs.

Seber, am Panntwarf.

Schüzenhof
zu
Jever.
Sonntag, den 8. September:

Extra-Concert,

während des Concerts:

Feuerwerk.

Anfang 5 Uhr.

Abends: Ball.

NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Saale statt.

Ein geehrtes Publikum ganz ergebenst einladend,
zeichnet hochachtungsvoll

Chr. Bäker.

Der Herr Landwirth Diedr. Rudolphi zu Westerhausen will folgende, ihm gebörende

Immobilien,

als:

- 1., ein in Bübbens belegenes Wohnhaus mit Gartengründen, zur Zeit bewohnt vom Proprietair Süßmiltch,
- 2., ein im Dorfe Hohenkirchen belegenes Wohnhaus mit Garten, zur Zeit bewohnt vom Schmied Dtmanns,
- 3., ein daselbst belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus mit Garten, zur Zeit bewohnt vom Schuster Arians,
- 4., ein daselbst belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus mit Gartengründen, zur Zeit benützt vom Schuster Ghmen und Arbeiter Doden,
- 5., ein zu Altgarmstiel belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Wohnhaus mit vielen Gartengründen,

zum Antritt auf den 1. Mai 1878 durch den Unterzeichneten unter der Hand verkaufen und werden Reflectanten ersucht, sich am

11. September d. J.,

Nachmittags 5 Uhr, im Hause des Gastwirths Cornelius hieselbst zum Contrahiren eintreffen zu wollen, mit dem Bemerkten daß bei irgend annehmbarem Gebote alsdann der Zuschlag sofort erfolgen wird, da nur dieser einen Versuch zum Unterhandverkauf gemacht werden soll.

Hohenkirchen, 1872 Aug. 31.

Dtmanns, Auct.

Alle von mir erteilten Jagdscheine erkläre ich mit dem heutigen Tage für ungültig.

Busch, September 1872.

B. u. Janssen.

Auch habe ich einen guten Karnhund zu verkaufen.

D. D.

Gesucht.

Ein junges Mädchen, am liebsten vom Lande, das Kochen und häusliche Arbeiten übernehmen kann, gegen guten Lohn, sowie ein Zimmer-Mädchen auf den 1. November.

Wilhelmshaven.

Berliner Hof.

Die Erben der weil. Wittwe des Tischlermeisters Heinrich Janssen zu Jever wollen das ihnen gehörige, an der Prinzenallee belegene Haus, worin sich zwei Wohnungen befinden und wozu ein eingetragener Warfplatz gehört, unter der Hand verkaufen.

Die Lage des Hauses ist durch den daran vorbeiführenden Verkehr nach dem Bahnhofe günstig und soll der Zuschlag bei nur irgend annehmbarem Gebote sofort ertheilt werden.

Liebhaber werden ersucht, sich am

10. September d. J.,
Abends 6 Uhr,

in der Behausung des Gastwirths Fr. Lübben zum „Bremerschüssel“ hieselbst eintreffen zu wollen, um dort mit den Theilnehmenden wegen des Ankaufs zu contrahiren.

Jever, 1872 Aug. 31.

S. W. A. Flügel.

Die Erben der weil. Wittwe Janssen wollen zur oben angegebenen Zeit und am bemerkten Orte auch einen ihnen gehörigen Garten, an der Biegenreihe belegen, unter der Hand verkaufen. Liebhaber werden eingeladen.

Jever, 1872 Sept. 2.

S. W. A. Flügel.

Zu der jetzigen Jagd ist
mein Lager von

Gewehren

und

Jagdapparaten,

Percussions- und Hinterladertinten, Revolvern, Jagd- und Patronentaschen, Ladeapparaten u. s. w. vollständig completirt u. halte selbiges bei Bedarf bestens empfohlen. Für Sicherheit und guten Schuß wird garantirt.

Jever, 1872.

August Siefken,
Büchsenmacher.

Der Herr Landwirth D. Rudolphi zu Westerhausen will sein von seinem weil. Vater ererbtes, in Jever bei der Kampfpütte belegenes, zu zwei Wohnungen eingerichtetes Haus, zur Zeit vom Fuhrmann Rammen und Korbmacher Staschen bewohnt, zum Antritt auf den 1. Mai 1873 unter der Hand verkaufen und werden Liebhaber ersucht, sich am

7. September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, beim Gastwirth C. Fretich a. b. Schlacht in Jever zum Contrahiren eintreffen zu wollen.

Bei irgend hinlänglichem Gebote soll der Zuschlag sofort im Termine ertheilt werden.

Hohenkirchen, 1872 Aug. 31.

Dtmanns, Auct.

Mein auf der Südergast neben Heinemeier Erben Dräsche bei Jever belegenes Wohnhaus nebst dem dabei befindlichen großen Garten beabsichtige ich zum Antritte auf nächsten Mai zu verkaufen.

Reflectanten werden ersucht, sich baldmöglichst bei mir zu melden.

Jever, 1872 August 31.

v. Colln.

Gesucht.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches mit der Hausarbeit und Wäsche gut fertig werden kann.

Chr. Bäker,
Schützenhof.

Zu belegen.

Unter meiner Nachweisung Anfangs November 5. bis 6000 Thlr. auf sichere Landhypothek und sofort 400 Thlr. auf Wechsel.

Sillenstede, 1872 Septbr. 5.

A. Tiemens.

Meinen Sohn Christoph Stein, 14 Jahre alt, vermiss ich seit 4 Wochen. Denjenigen, der mir über denselben Auskunft geben kann, bitte ich darum.

Schortens, 1872 Septbr. 4.

Johann Andreas Stein.

Es wird ein Jeder gewarnt, Nichtwege über meine Ländereien nach Hohenbierfeld zu nehmen, da Betreffende fortan gerichtlich belangt werden.

Wiarbergroden, 1872 Septbr. 3.

Hayungs Willms.

Das von F. Danen hies. neu erbaute, an der Schützenhofstraße hies. belegene Haus mit Gartengrund und das demselben gehörige, an der Schlachte hies. belegene, zur Zeit von J. M. Fürgens bewohnte Haus mit Garten habe ich in Auftrag auf den 1. Mai 1873 zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich bald melden.

Sever, 1872 Aug. 28.

Gerdes.

Aus einer pr. „Maria“, Capt. Schulte, von Burnt Island im hiesigen Hafen eingetroffenen Ladung

bester schottischer Candle-Kohlen

offeriren wir im Laufe dieser Woche, aus dem Schiffe zu empfangen, 4000 Pfd. für 26 Thlr.

Auch liefern wir den Bestellern die Kohlen gegen Berechnung der Auslagen frei vor's Haus und nehmen Aufträge gern bald entgegen.

J. H. Gerriets u. F. Frerichs
in Hooksiel.

Dem geehrten hiesigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hieselbst als

Schneider

etabliert habe, und bitte die geehrten Bewohner von hier und Umgegend mich mit recht vieler Arbeit erfreuen zu wollen, mein Bestreben wird sein, stets gute, prompte und billige Arbeit zu liefern. Meine Wohnung ist bei dem Arbeiter Johann Schenkeim zu Sander-Altenhof.

Sander-Altenhof, Septbr. 2. 1872.

W. G. Cordes.

Am 8. September

Club für junge Leute,

wozu freundlichst einladet
Wiefelser Schluis.

F. W. Janssen.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseturnus. Unregelmäßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.

Nettel er u. Söhne in Sever.

Zahnschmerzen werden durch mein seit 28 Jahren weltberühmtes Zahnmundwasser in einer Minute für immer sicher vertrieben, welches von den größten Ärzten und höchsten Standespersonen anerkannt ist. Unzählige Atteste liegen zur Ansicht vor. E. Hübschardt, Berlin, Pringens-Str. 37.

Zu haben à Flasche 5 gr. in der Niederlage bei J. G. R. Wölkel in Sever.

Gesucht.

Ein gewandter Müllerknecht, der selbstständig die Geschäftsführung übernehmen kann, gegen hohen Lohn und gute Behandlung. Antritt Ostern oder Mai.

Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. und H. A. Büßing in Rodenkirchen unter Nr. 66.

Alle von mir ertheilten Jagdscheine werden aufgehoben.

Al.-Distrikt, 1. Septbr. 1872.

F. H. Drtgies.

Zu verkaufen.

Eine milchgebende Ziege.

Südergast bei Sever, Septbr. 2. 1872.

J. G. Cordes.

Sonntag, den 8. Sept.,

Tanzmusik

bei

C. Legtmeyer, Bübbens.

Für Pferde habe am

8. September

gute Stallung und Weide.

Neugarmstiel, 1872 Septbr. 3.

Enno Graalfs.



In der Nacht vom 1. zum 2. Sept. ist mir eine frühmilchwerdende einfarbige schwarzbunte Kuh aus der Weide gekommen. Dem Wiederbringer oder Auskunftgeber eine Belohnung.
Sever. H. J. Lührs.

Zu verkaufen.

Einige Acker Buchweizen bei Moorwarfen.

Sever, Sept. 1872.

H. G. Otten.

Gesucht.

Auf sogleich und für diesen Winter noch ein Zimmergesell.

Waddewarden.

H. Behrens.

3 Schweine hat zu verkaufen

Neu-Heppens.

de Jonge.

Preussische

Renten-Versicherungs-Anstalt.

An Stelle des Rechnungsführers Herrn J. H. Feinen in Sever ist Herr Kaufmann J. G. Harenberg daselbst zum Agenten unserer Anstalt bestellt.

Berlin, den 11. Juli 1872.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Um mit den von der Sommersaison übrig gebliebenen diversen Stoffen zu räumen und um meinen Kunden zum kommenden Winter ein ganz frisches Lager bieten zu können, habe ich mich entschlossen, für sämtliche noch vorrätige Sommerartikel, als:

Rein- und halbwollne Kleiderstoffe, Barèges,
Jaconets, Percales u. Cattune,
Buckskins in allen Genres,
Damen-Jaquettes, Talmas, Rad- und Regenmäntel,
einen

Ausverkauf

zu arrangiren, und zwar:

**vom Sonntag, den 8. Septbr., bis Montag,
den 16. Septbr.**

Die Preise aller benannten Waaren sind ganz bedeutend gegen die bisherigen ermäßigt und an jedem Stück fest vermerkt.

Auch befinden sich darunter

eine große Parthie Reste

in allen erdenklichen Stoffen und Größen, auf welche ich mir erlaube ganz besonders aufmerksam zu machen. Dieselben haben sich durch die Mannigfaltigkeit der Moden und der erforderlichen Ellenmaasse so angehäuft, daß ich gewillt bin, solche sämtlich weit unter Einkaufspreis abzugeben.

Zever, am 6. September 1872.

A. Mendelsohn.

Hänge-, Küchen- u. Wandlampen,
sowie

Tischlampen

mit Porzellan-, Glas- u. Alabasterfüßen
empfiehlt bei billiger Preisstellung

J. F. Kleinsteuber.
Zever, Neuestraße.

G e s u c h t.

Auf sofort ein Ackerknecht, der auch diesen Winter die Fütterung zu übernehmen hat.
Wagens, 1872.

C. F. Müller.

S o f o r t z u b e l e g e n.

Mehrere Capitalien auf Wechsel und Hypothek
in beliebigen Summen bis zu 3000 Thln. Cour.
Hooßiel, 1872. H. E. Sidben.

Am 8. Septbr. d. J.,

Tanzmusik

bei Peter Holz zu Kniphauersiel.

Verlobungs-Anzeige.

Senny Schreutaut.
Ernst Meyer.
Verlobte.

Horum.

Zever.

Geburts-Anzeige.

Durch die Geburt eines gesunden Mädchens wurden heute Morgen erfreut

J. A. Behrens und Frau,
geb. Carls.

Warkel, September 3. 1872.

Todes-Anzeige

Vorige Nacht 3 Uhr gesiel es dem lieben Gott, uns den vor 3 Wochen und 4 Tagen geschenkten Sohn wieder zu sich zu nehmen.

Die trauernden Eltern

H. Gooßmann und Frau.

Zever, Septbr. 2.

Redaction, Druck u. Verlag von C. F. Weidner u. Sohn in Zever.

